

Stellungnahme der CMA Germany zur Entscheidung des Bundestages vom 30.06.2017 für eine völlige rechtliche Gleichstellung homosexueller Paare

Die Bibel ist für uns Christen in der CMA die verbindliche Grundlage und der Maßstab für alle Fragen des Glaubens und Lebens.

Ehe und Familie waren bisher vom Grundgesetz im Artikel 6 (1) besonders geschützt.

Der Beschluss des Bundestages vom 30.06.2017, den bisher geltenden Ehebegriff zu erweitern und auch gleichgeschlechtliche Paare der Ehe zwischen Mann und Frau gleichzusetzen, erfordert eine Veränderung des Grundgesetzes und widerspricht der Biblischen Schöpfungsordnung. Aus diesen Gründen können wir den Beschluss nicht mittragen.

Wir wissen uns der Bibel als dem maßgeblichen Wort Gottes verpflichtet. Gottes Schöpfungsordnung ist nicht beliebig veränderbar.

Wir sehen darin eine göttlich gesetzte und nicht aufhebbare Anthropologie (Verständnis vom Menschen)

„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde ...und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch“ (1. Mose 1,27).

Entgegen der Genderideologie ist das Geschlecht nicht variabel oder wählbar, sondern von der Zeugung an festgelegt. Männer und Frauen sind sowohl körperlich, als auch wesensmäßig verschieden und auf Ergänzung angelegt.

Die von Gott geschenkte Sexualität, wird nur dadurch vollkommen, dass diese als Mann und Frau gemeinsam gelebt wird.

Mit seinem Segen für Mann, Frau und Kinder gibt Gott uns Anteil an seinem wunderbaren schöpferischen Handeln und begründet damit Ehe und Familie. Die liebevolle, lebenslange Einheit von Mann und Frau ist ein Abbild der Liebe Christi zu seiner Gemeinde (Eph 5,25;32).

Wir lehnen den Beschluss des Bundestages zur Gleichstellung der Ehe ab und sehen auch das uneingeschränkte Recht zur Adoption (bei gleichgeschlechtlichen Paaren) als problematisch an. Kinder brauchen zu einer gesunden geistigen und seelischen Entwicklung „Vater“ und „Mutter“.

Auf keinen Fall jedoch beabsichtigen wir mit unserer Ablehnung eine Diskriminierung gleichgeschlechtlich gesinnter Menschen.

Jesus Christus, der uns durch seinen Heiligen Geist den Zugang zu Gottes Wort öffnet, liebt jeden Menschen, unabhängig von seiner Hautfarbe, Herkunft, Prägung und Orientierung.

Wir leben in einer freien Gesellschaft, in der jeder seine Entscheidungen treffen und so leben kann, wie er es für richtig hält.

Allerdings schließen sich Liebe und Wahrheit nicht gegenseitig aus. Wenn sich ein Mensch bewusst gegen die Wahrheit der Heiligen Schrift und Gottes gegebene Ordnungen und Lebenshilfen stellt, kann Gott seinen Segen und sein JA nicht dazu geben.

Als Christen in der CMA haben wir unsere Überzeugung, die wir aus Gottes Wort gewonnen haben, bleiben aber offen gegenüber Menschen, die sich anders entschieden haben und freuen uns auf einen ehrlichen Dialog zu diesem Thema.

CMA National Board

31.07.2017